



Musikpädagogischer Tag

Donnerstag, 21.05.26,
14.00 – 17.00 Uhr

Referenten:

Tania Schnagl
Michaela Tobisch
u.a.

Kontakt:

Universität Regensburg
Lehrstuhl für Musikpädagogik
E-Mail: magnus.gaul@ur.de
0941/943-3218

Singen, Musizieren, Tanz und Bewegung gehören zusammen. Sie beleben den Grundschulunterricht, motivieren die Kinder und lassen neue Zusammenhänge erkennen. Sie sind in ihrem schulischen Erleben von folgenden Eindrücken geleitet und erleben Musik ...

- als Spaß an der Bewegung und dem gemeinschaftlichen Tun / zur Förderung des sozialen Miteinanders,
- in konstruktiven "Arbeitspausen", um danach konzentriert weiterarbeiten zu können,
- als Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschulung,
- zur Förderung der Koordination und des räumlichen Empfindens,
- zum Training rhythmisch-musikalischer Fähigkeiten.

In diesem Fortbildungstag, der mit thematisch unterschiedlichen Workshops gestaltet ist, erleben die Teilnehmer praxiserprobte Beispiele vom Singen über das freie Gestalten mit Klängen und Geräuschen bis hin zu einfachen Bodypercussion-Stücken.

Der Fortbildungstag wird von namhaften Dozenten in Kooperation durchgeführt.

Leitung: Prof. Dr. Magnus Gaul, Lehrstuhl für Musikpädagogik an der Universität Regensburg

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Der Ausbildungstag wird in drei Parallelschienen gegeben, so dass alle Teilnehmer alle Angebote wahrnehmen können.

Der Fortbildungstag wird angeboten in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP), der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Informationen zu den einzelnen Workshops:

1. Musizieren mit Orff-Instrumenten und Boomwhackers

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmer, wie sich Orff-Instrumente und Boomwhackers wirkungsvoll im Unterricht einsetzen lassen. Die kurzen musikalischen Impulse sind rasch umsetzbar und fördern auf spielerische Weise die Kreativität und Freude am Musizieren der Kinder. Zugleich tragen sie dazu bei, das Rhythmusgefühl zu schulen und die Fähigkeit zum aufmerksamen Zusammenspiel zu entwickeln.

2. Tanz und Bewegung... - nicht nur im Musikunterricht

Die genannten Unterrichtsformen ergänzen sich wechselseitig und bieten eine Auflockerung für die Bewegungspause und im Sportunterricht. Allzu oft wird der Mangel an Bewegung im Klassenraum beklagt. Hier finden Sie Anwendungsmuster und Hilfestellungen, wie Bewegungselemente geschickt für den Unterricht genutzt werden können und damit die kognitiven Unterrichtsinhalte bereichern. Lernen ist ohne Bewegung undenkbar!

3. Singen und Sprechen

Wie das Singen und Sprechen nicht nur motivieren, sondern auch kreativ gestaltet werden kann, zeigt dieser Teil des Workshoptages. Melodien haben plötzlich „Ohrwurm-Charakter“ und gehen nicht mehr aus dem Sinn. Aus den Melodien und der rhythmischen Gestaltung entsteht eine Motivation für den Schultag, die für alle Fächer nutzbar gemacht werden kann. Musik wird zum Unterrichtsprinzip und verströmt gute Laune, der sich niemand entziehen kann.